

TSV 1860

Gymnastik · Basketball
Fitneßsport · Seniorensport
Rhythm. Sportgymnastik

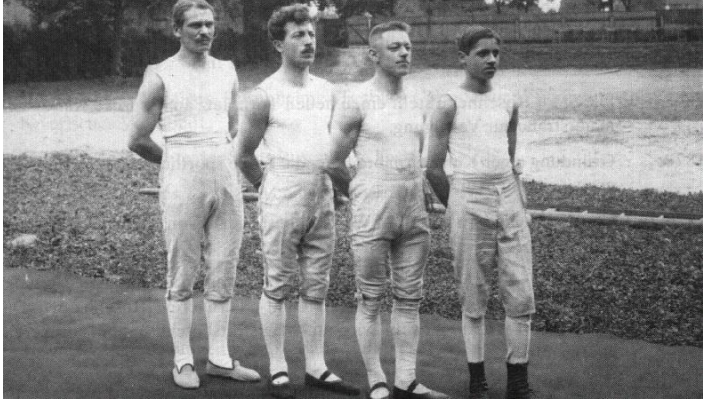
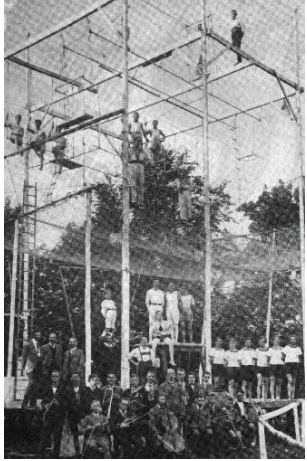


Rosenheim

Fußball · Tennis · Leichtathletik
Fechten · Schwimmen
Triathlon


Vereinschronik

vor 1860	Junge Männer des Marktes Rosenheim üben sich im Turnen im Lokal und Garten des Weinwirts Fortner
1860	Gründung der Turnerfeuerwehr; die Turner bilden den Kern der Feuerwehr (20. Oktober 1860)
1861	Bildung einer eigenen Turnergemeinde mit Turnerrat innerhalb der Turnerfeuerwehr; Herausgabe von Statuten; die Turngemeinde erhält von der Marktgemeinde ein Turnlokal vor dem Wiesen-Tor
1862	Verschmelzung der beiden Vereinigungen unter der Bezeichnung "Freiwillige Turnerfeuerwehr Rosenheim"
1863	Der Turnrat gibt die Aufnahme von Zöglingen bekannt
1865	Übernahme des Turnunterrichts für Knaben an der Volksschule
1866	Mehrere Mitglieder nehmen am Kriege teil. Die zurückgebliebenen Turner üben sich im Fechten
1868	Die Stadt Rosenheim stellt einen neuen Turnplatz an der Kaiser-Ellmaierstraße zur Verfügung
1870	Gründung einer Kunstturnabteilung, die große sportliche Erfolge bis in die neue Zeit hinein erzielte
1870/71	Von 35 Mitgliedern leisten 24 Waffendienst, vier davon fielen
1873	Auflösung der "Freiwilligen Feuerwehr" in zwei selbständige Vereine: "Freiwillige Feuerwehr Rosenheim" und "Turnverein Rosenheim". Die Fahne der Turnerfeuerwehr wird auf Magistratsbeschuß dem Turnverein überlassen
1876/85	Kaiser Wilhelm I. besucht neun Jahre hintereinander die Stadt Rosenheim. Die Turner des Vereins bilden jedesmal ein Ehrenspalier und Ehrenwachen
1885	25-jähriges Stiftungsfest des Turnvereins zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr
1893	Erstmaliger Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Rosenheim; 40 Mitglieder
1895	Kauf eines Grundstückes an der Wittelsbacherstraße zum Zweck der Errichtung eines Turnplatzes und einer Turnhalle.
1900	Der Mitgliederstand beträgt laut Vereinsregistereintragung rund 200
1908	Gründung einer Schneeschuh- und Bergsteigerriege unter Vorstandschaft des Lehrers und späteren Berufsschuldirektors Franz Xaver Staudinger
1914/18	Teilnahme vieler Turner am Ersten Weltkrieg. Etwa 40 davon fielen
1919	Gründung einer Fußball-Abteilung. Es wurde auf den Plätzen an der Prinzregentenstraße und auf der Loretowiese von 1919-1921 gespielt, von 1921-


	<p>1922 am Osteingang der Jahnstraße, ab 1923 auf dem heutigen Platz an der Jahnstraße Gründer der Fußballabteilung war Georg Bayer Gründer der Leichtathletikabteilung Hans Bauer</p>
1921	<p>Gründung einer Schwimm-Abteilung durch Georg Rueff</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: center;"><i>Die Artistengruppe des TSV 1860 um 1920</i></p> <p style="text-align: right;"><i>Variété 1922 auf dem Holzhof-Turnplatz</i></p>
1924	<p>Trennung der Fußball-Abteilung vom Hauptverein auf Veranlassung des Deutschen Turnerbundes. Die Fußball-Abteilung legt sich den Namen "Spiel und Sportvereinigung" (SSV) zu.</p>
1926/27	<p>Kauf eines Grundstückes an der "Schönen Aussicht" zum Zwecke der Errichtung eines Waldspielplatzes</p>
1927	<p>Gründung einer Tennisabteilung durch den damaligen Studienprofessor Hans Gallwitzer; Bau von vier Tennisplätzen an der Wittelsbacherstraße</p>
1929/30	<p>Gründung einer Handball-Abteilung, die sich während des Krieges auflöste</p>
1930	<p>Gründung einer Hockey-Abteilung unter Erwin Pfeiffer, die etwa bis 1936 zum Verein gehörte</p>
1931/32	<p>Unter der Bauleitung des ehemaligen Vereins-Ehrenvorsitzenden August Rothmann Errichtung der Sportanlage an der Jahnstraße</p>
1933	<p>28./29. Juni 1933 Eröffnung der Sportanlage an der Jahnstraße, auch Gabrielwiese genannt, durch die SSV Rosenheim gegen den Patenverein TSV 1860 München. Die Rosenheimer Fußball-Elf gewann vor 3000 Zuschauern mit 4:3 Toren</p> <p>Am 18.11.1933 Wiedervereinigung mit der SSV Rosenheim, die vom Syndikus Erwin Bremicker vorbildlich geführt war und von nun an einer der Hauptträger des Vereins wurde</p>
1937	<p>Verkauf der Grundstücke an der "Schönen Aussicht" und an der Wittelsbacherstraße aus finanziellen Gründen an die Stadt Rosenheim</p>
1939/45	<p>Teilnahme von 170 Mitgliedern am Zweiten Weltkrieg, davon fielen 44 und 15 sind als vermisst gemeldet</p>
1944	<p>Am 20.10.44 Großluftangriff auf die Stadt Rosenheim, bei dem die Sportanlage, das Wirtschaftsgebäude, die Ankleideräume mit den Vereinsakten durch 68 Bomben fast total vernichtet wurden</p>

1945	Am 20 April 45 Vernichtung der Tennisplätze an der Wittelsbacherstraße durch fünf Bombentreffer
1945	Auflösung des TSV 1860 Rosenheim durch das Kontrollratsgesetz der Besatzungsmächte
1945/46	Sammlung aller Rosenheimer Sportvereine im neugegründeten ASV Rosenheim - Allgemeiner Sportverein
1946/47	Wiederaufbau der total zerstörten Sportanlage an der Jahnstraße durch den ASV Rosenheim unter der Bauleitung des damaligen Vereins-Ehrenvorsitzenden August Rothmann sowie Wiederaufbau der total zerstörten Tennisplätze an der Wittelsbacherstraße durch den seinerzeitigen Abteilungsleiter Hannes Heinritzi
1948	Einweihung des Sportplatzes an der Jahnstraße (Gabrielwiese) 
1950/51	Umbenennung des ASV Rosenheim in TSV 1860 Rosenheim e.V.
1952	Gründung einer Fechtabteilung unter Kurt Quack
1953	Bau von zwei weiteren Tennisplätzen an der Wittelsbacherstraße unter dem seinerzeitigen Abteilungsleiter Fritz Gütthlein
1955	Bau eines Tennisheimes an der Wittelsbacherstraße unter dem seinerzeitigen Abteilungsleiter Dr. Franz Häckl
1958	Gründung Damengymnastik unter Antonie Ranetsberger
1960	Generalüberholung der Tennisplätze an der Wittelsbacherstraße unter dem Abteilungsleiter Dr. Walter Olbrich
1960	Errichtung eines Basketballplatzes und Erweiterung der Sprung- und Wurfanlagen an der Jahnstraße durch die Stadt Rosenheim auf Weisung des Bay. Kultusministeriums. Gründung der Basketballabteilung unter Eberhard Pfanzelt
1960	Umbau des Vereinsheimes an der Jahnstraße unter Leitung des Ehrenvorsitzenden August Rothmann
1960	Am 25.Juni 1960 100jähriges Stiftungsfest mit Ehrenabend im großen Hofbräusaal. Aufstieg der Fußballmannschaft in die höchste bayerische Amateurliga
1963	1. Internationales Fritz-Oertl-Gedächtnissportfest
1963-76	56 Ausgaben der Vereinsnachrichten "Die Sechziger" unter Josef Glomb und Helmut Wölflick

1967	2 weitere Tennisplätze mit Parkplätzen an der Wittelsbacherstraße
1969	Eröffnung des neuen Stadions am 8. September vor 5000 Zuschauern mit dem Spiel gegen den damaligen Europapokalsieger und deutschen Meister FC Bayern München
1970	1157 Mitglieder in sieben Abteilungen
1971/72	Bau des neuen Sportheimes unter dem 1. Vorsitzenden Richard Kanzler
8.12.71	Richtfest
1972	20 Jahre Fechtabteilung, 50 Jahre Schwimmabteilung
1972	Olympischer Fackellauf durch Rosenheim mit TSV 1860-Aktiven
1.12.72	Sportheimeinweihung
1973	Gründung einer Fitnessabteilung unter Kurt Bauer
1974	"Spiel ohne Grenzen" mit vielen TSV 1860-Mitgliedern
1975/76	Bau der Kunststoffbahn unter Richard Horner
1976	<p>Erstmals Olympiateilnehmer des TSV</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p><i>Die Bahneinweihung 1976-Rosenheims erste Kunststoffbahn</i></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p><i>Fünf Sechziger bei den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck: Georg Heibl, Richard Horner, Hans Morant, Fritz Ohlwärter und Hans Wagner</i></p> </div> </div>
1976	Gründung einer Seniorensportabteilung unter Georg Weigl
1977	Aufstieg der 1. Mannschaft in die Fußballbayernliga
1977	Gründung einer Bobabteilung unter Edwin Strittmatter
1978	Bau der Tribüne an der Nordseite
1979	Gründung einer Judoabteilung unter Herbert Müller
1979	500 Mitglieder in der Leichtathletikabteilung
1979/80	Neubau der Tennisanlage mit Vereinsheim in Fürstätt unter Franz Schuster
1979	Gründung eines Wirtschaftsbeirates unter Adolf Dingreiter
1980	Drei TSV 1860-Teilnehmer an Olympischen Spielen in Lake Placid (Hans Wagner, Walter Barfuß, Dr. Siegi Radandt)

1980	<p>1953 Mitglieder in elf Abteilungen</p>  <p><i>Deutsche Speerwurfrekorde an der Jahnstraße: Marion Becker (1976; 61,76m) und Klaus Wolfermann (1970; 85,36 m)</i></p>
1980	Jubiläumswoche mit Festzelt im Juni: 120 Jahre TSV
1981	Fertigstellung der Tennisanlage an der Pürstlingstraße unter Franz Schuster
1982	Regionalliga-Leichtathletik Erster in Bayern
1983	Fußball A-Jugend Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse (Bayernliga)
1984	Renovierung des Vereinsheims
1985	Aufstieg der Schwimmabteilung in die Bayernliga; Renovierung der Kunststoffanlagen; Festwoche 125 Jahre TSV; 1853 Mitglieder in elf Abteilungen
Mai 1985	Gründung der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik unter Johanna Grimm und Christl Borowski
1986	Die Abteilung Triathlon wird gegründet
1987	<p>Erfolgreiche Bob-Abteilung mit Barfuß; Dosthaler und Schorsch Heibl. Leider löst sich die Abteilung später auf.</p> <p>Christine Ott oberbayerische Hallenmeisterin im Tennis. Marcus Joachimstaler und Dieter Dörfler bayerischer Jugendmeister und bayerischer Vizemeister</p>
1991	<p>Die Schwimmer holen bei den bayerischen Jahrgangsmesterschaften 18 Medaillen.</p> <p>Die Tennis-Abteilung hat 20 Mannschaften im Spielbetrieb.</p>
1992	Es stirbt der langjährige Ehrenvorsitzende Ludwig Ranetsberger. Der langjährige Vereinsvorsitzende war Träger des Bundesverdienstkreuzes.
1993	<p>Die Leichtathleten organisieren ein großartiges Fritz-Örtl-Sportfest mit der Weitsprung-Olympiasiegerin Heike Drechsler</p> <p>Die Schwimmer holen mit Ann-Christin Grädler, Sabine Schnaiter und Julia Funk 1. Plätze in Bayern</p>
1994	<p>Fechten: Rudi Thaller wird zum 20. mal Jugendbester bzw. Stadtmeister</p> <p>Basketball: Aufstieg der Herrn in die höchste bayerische Spielklasse, die</p>

	<p>Oberliga</p> <p>Die Läuferin Beatrice Bartz holt den 2. und 3. Platz bei der bayerischen LA-Meisterschaft</p>
1995	<p>Die Fußballer steigen in die Bayernliga auf, die 2. Mannschaft in die Bezirksliga</p> <p>Das Jahnstadion erhält eine Flutlichtanlage</p> <p>Die Judokas sind mit 40 Mitgliedern recht aktiv. Leider löst sich die Abteilung nach Personalproblemen später auf</p> <p>Tennis: Die 1. Herren steigen in die Gruppenliga auf</p> <p>Triathlon: Sie werden deutscher Meister im Quadrathlon (Schwimmen, Rad, Kajak, Laufen) durch Stefan Rauscher</p>
1996	<p>3 bayerische Leichtathletik-Jugendmeister: Edward Watson, Toni Weidner und Renate Forster</p> <p>Der Fußballnachwuchs ist führend in der Region und holt 5 Meistertitel</p> <p>Die Tennisherren steigen in die Oberliga auf</p> <p>Schwimmen: Christine Seidak wird Zweite bei der deutschen Langstreckenmeisterschaft über 5km. Die Senioren und die Jugend bei der bayerischen Meisterschaft Zweite</p>
1997	<p>Veronika Siflinger wird deutsche Schwimm-Vizemeisterin der Jugend über 200m Lagen</p> <p>Die Fitness-Abteilung mit Helmut Heinig besteht 15 Jahre</p>
1998	<p>Die Triathleten etablieren sich in der 2. Bundesliga</p> <p>Bei den Schwimmern holt Veronika Siflinger 4 Mal Gold bei den bayer. Jugendmeisterschaften. Die "Seniorinnen" werden über 4 x 50 m Brust bayrischer Meister</p>
1999	<p>Über 100 Kinder trainieren regelmäßig bei den Leichtathleten</p> <p>Veronika Siflinger startet bei den Europameisterschaften der Junioren</p> <p>Fußball: Der TSV 1860 erreicht die 2. Hauptrunde im DFB-Pokal und spielt vor 3500 Zuschauern daheim gegen FC Sankt Pauli 1:2. Beim bayerischen Toto-Pokal siegen die Fußballer im Endspiel gegen Bayernligist Landshut</p> <p>Die Schwimmer haben zwei Europa-Meister: Bryndis Olafsdottir siegt bei den Masters in Innsbruck über 50 u. 100m Freistil, Veronika Siflinger bei den Jugendmeisterschaften in Moskau. Sebastian Steck wird deutscher Vizemeister über 200 m Freistil</p> <p>Die Triathleten erreichen den 3. Platz in der 2. Bundesliga. Uwe Grädler wird bayerischer Meister im Duathlon, Uwe Linner in der Triathlon Klasse TM35</p> <p>Fusionsgespräche mit dem SB/DJK Rosenheim führen zu keinem Ergebnis. Intensive Verhandlungen mit der Stadt Rosenheim, der Diözese München und dem BLSV wegen einer Verlagerung des TSV 1860 in das Gelände "Bauer in der</p>

	Au". Nun zeichnet sich eine Lösung ohne Verlagerung ab, weil der Platz neben dem Eisstadion einen Kunstrasen erhält und das Stadion grunderneuert wird.
2000	140-Jahrfeier. Vereinsorganisation wird modernisiert
2001	Der neue Kunstrasenplatz neben dem Eisstadion wird eingeweiht
2005/06	<p>Stadion und Vereinsheim werden renoviert</p> 
2006	Mit dem 1. Leichtathletik-Herbstfestmeeting wird an die Tradition des Fritz-Oertl-Sportfests angeknüpft